

Donnerstag, 29. November 2012

14.30 – 15.00 Uhr: Kaffee / Imbiss

15.00 – 15.30 Uhr: Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Anette Baumann / Wetzlar

15.30 – 18.10 Uhr: 1. Sektion

15.30 – 16.10 Uhr: PD Dr. Alexander Jendorff / Gießen
Adeligkeit und Rechtstheorie. Die Bewertung adeliger Tötungshandlungen durch die Strafrechtstheorie des 16. und 17. Jahrhunderts

16.10 – 16.50 Uhr: Kaffeepause

16.50 – 17.30 Uhr: Dr. Andreas Erb / Dessau
Freies Geleit für einen Raubritter? – Der Prozess um den anhaltischen Adligen Wolf Ludwig von Schlegel

17.30 – 18.10 Uhr: Prof. Dr. Michael Sikora / Münster
Rang, Recht, Rangrecht? Systemdifferenzen am Beispiel der Mißheiraten

Freitag, 30. November 2012

09.00 – 12.10 Uhr: 2. Sektion

09.00 – 09.40 Uhr: Frank Jung / München
Adel und Gericht in Italien: das Großherzogtum Toskana

09.40 – 10.20 Uhr: Prof. Dr. Ignacio Czeguhn / Berlin
Königliche Gewalt versus Fürstengewalt – das Privileg der kastilischen Fürstengerichtsbarkeit im 16. Jahrhundert

10.20 – 10.50 Uhr: Kaffeepause

10.50 – 11.30 Uhr: Dr. Tobias Schenk / Wien
Der Reichshofrat als oberster Lehnshof. Dynastie- und adelsgeschichtliche Implikationen am Beispiel Brandenburg-Preußens

11.30 – 12.10 Uhr: Kathrin Rast M.A. / München
Nutzung und Inanspruchnahme des Reichshofrats durch adlige Mitglieder der Herrenbank am Beispiel des Vizepräsidenten Johann Heinrich Notthafft Reichsgraf von Wernberg (1604-1665)

12.10 – 14.30 Uhr: Mittagspause

14.30 – 17.00 Uhr: 3. Sektion

14.30 – 15.10 Uhr: Prof. Dr. Siegrid Westphal / Osnabrück
Adel und eheliche Konflikte vor dem Reichshofrat

15.10 – 15.50 Uhr: Dr. des. Maria von Loewenich / Berlin
Amt und Prestige. Die Kammerrichter zwischen Gericht und Ökonomie der Ständegesellschaft

15.50 – 16.20 Uhr: Kaffeepause

16.20 – 17.00 Uhr: PD Dr. Christian Wieland / Frankfurt am Main
Adlige Justiznutzung im Bayern des 16. Jahrhunderts

17.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen

19.30 Uhr: Abendvortrag
Dr. Ulrike Ludwig / Dresden
Streiten um die Ehre statt streiten vor Gericht. Das Duell als Normbruch und Privileg einer adligen Rechtskultur

Samstag, 1. Dezember 2012

09.30 – 12.00 Uhr: 4. Sektion

09.30 – 10.10 Uhr: Dr. Dieter Wunder / Bad Nauheim
Landsässiger Adel vor den Reichsgerichten im 18. Jahrhundert: Erkundungen für Hessen

10.10 – 10.50 Uhr: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg / Gießen
Das Litauische Tribunal. Durchsetzung von Mustern einer adligen Gerichtsbarkeit in den katholisch-ostslavischen Kontaktzonen des östlichen Europa

10.50 – 11.30 Uhr: Kolja Lichy / Gießen
„Lex est rex' und 'rex supremus iudex'. Das 'crimen laesae maiestatis' zwischen judikativen Ansprüchen von Monarch und Adel in Polen-Litauen

11.30 – 12.00 Uhr: Abschlussdiskussion

12.00 Uhr: Kaffee / Imbiss

(Änderungen vorbehalten. – Stand: 24.10.12)



**GESELLSCHAFT FÜR
REICHSKAMMERGERICHTSFORSCHUNG**

HISTORISCHES INSTITUT DER
JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN



Adel und (Höchste) Gerichtsbarkeit – adelige Rechtskultur im Alten Europa

Tagung vom 29. November bis 1. Dezember 2012
im Reichskammergerichtsmuseum, Wetzlar

Hofstatt 19, 35578 Wetzlar

Telefon: 06441/99-4161 – Fax: 06441/99-4164

Homepage: www.reichskammergericht.de

E-Mail: forschungsstelle@reichskammergericht.de

Anmeldeschluss: 15. November 2012

Abbildungen:

Adelswappen aus: Des kayserlichen und Reichs=Cammer=Gerichts
Kalender auf das Jahr nach unsers Herrn Jesu Christi Geburt 1783
Frankfurt am Main in der Andreaischen Buchhandlung o.J.
Ausgestellt im Reichskammergerichtsmuseum Wetzlar

Detail vom Gerechtigkeitsbrunnen in Frankfurt am Main

